

## Fragen zur Wi.Sta Sundern-Sorpensee GmbH

*Interview mit Julia Heer*

Bereits in der ersten Newsletter-Ausgabe dieses Jahres war die neue städtische Gesellschaft Thema. Dort hatte die Beigeordnete Frau Dr. Bila Fragen zu der Gesellschaft beantwortet. Nun ist es konkret geworden. Die Gesellschaft mit dem Namen „Wi.Sta Sundern-Sorpensee GmbH“ wurde gegründet.

In der Ratssitzung am 18. August 2022 wurde über die Gesellschaftersatzung beschlossen und es wurden die vorgeschriebenen Gremien besetzt.

In der heutigen Ausgabe stellen wir nun Frau Heer (vorm. Wagener), der Wirtschaftsförderin der Stadt Sundern, ein paar Fragen zu der Gesellschaft.

**Rathaus Aktuell:** *Frau Heer, die formale Gründung der Wi.Sta Sundern-Sorpensee GmbH ist nun abgeschlossen. Welche Gremien gibt es dort und wie wurden sie in der Ratssitzung besetzt und wann nimmt die Gesellschaft ihren Betrieb auf?*

**Julia Heer:** Die Gesellschaft besteht aus drei Gremien:

1. der Gesellschafterversammlung
2. dem Aufsichtsrat und
3. dem Beirat

Um die Strukturen möglichst schlank zu halten, besteht die Gesellschafterversammlung aus einer Gesellschafterin, nämlich der Stadt Sundern, die durch den Bürgermeister vertreten wird.

Der Aufsichtsrat kontrolliert und berät die Geschäftsführung, die in der Anfangszeit von der Beigeordneten Frau Dr. Jacqueline Bila übernommen wird. In den Aufsichtsrat sind neben dem Bürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzenden zusätzlich fünf Vertreter aus den im Rat vertretenen Fraktionen gewählt worden. Namentlich sind das Christian Willeke (CDU), Julius Kuzniak (SPD), René Winter (FDP), Thomas Noll (Bündnis 90/Die Grünen) und Werner Kaufmann (Bürger für Sundern).

Außerdem wird es noch einen Beirat geben, der zu inhaltlichen Fragen berät. Hier werden neben politischen Vertreterinnen und Vertretern auch Personen aus verschiedenen Wirtschaftssektoren und -branchen vertreten sein. Der Stadtrat wird in seiner nächsten Sitzung im Oktober über die Bestellung der Beiratsmitglieder beschließen.

**Rathaus Aktuell:** *Sie waren bisher die Wirtschaftsförderin der Stadt Sundern. Diese Stelle ist doch jetzt obsolet, da die neue Gesellschaft für die Wirtschaftsförderung zuständig sein wird? Was wird künftig Ihre Rolle sein?*

**Julia Heer:** Mit der Gesellschaftsgründung erfolgt gleichzeitig meine Personalabordnung als Wirtschaftsförderin in die neue GmbH. Ich arbeite somit zukünftig nicht mehr im Rathaus, sondern in den Räumen der GmbH. Dennoch bleibe ich Angestellte der Stadt und bin auch weiterhin die zentrale Ansprechpartnerin für die Unternehmen und Gewerbetreibenden in Sundern. Ich nehme Anliegen, Impulse und Fragen aus der Unternehmerschaft entgegen, spiegele Themen in die Verwaltung bzw. an externe Stellen und unterstütze bei Genehmigungsprozessen.

Inhaltlich plane und organisiere ich verschiedene Veranstaltungen zu relevanten Themen für die Wirtschaft. So ist der Berufsinfortag „your UpDate“ beispielsweise ein wichtiger Baustein im Bereich der Fachkräftegewinnung. Seit letztem Jahr laden wir außerdem die Gewerbetreibenden der einzelnen Gewerbegebiete zu Treffen ein, bei denen verschiedene Themen und Fragestellungen der ansässigen Unternehmen auf nachbarschaftlicher Ebene besprochen werden. Auch diese werden natürlich fortgeführt.

Bislang habe ich zudem mit den Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Fachabteilungen in der Verwaltung und dem Bürgermeister eng an Themen wie z.B. der Gewerbeflächenentwicklung oder der Innenstadtbelebung gearbeitet. Das wird auch weiterhin der Fall sein.

**Rathaus Aktuell:** *Hat die Wi.Sta außer Ihnen denn schon weitere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter? Und wo befinden sich die Geschäftsräume der Gesellschaft?*

**Julia Heer:** Neben mir werden in der Wi.Sta zukünftig auch die beiden ehemaligen Mitarbeiterinnen der Stadtmarketing Sundern eG, Iris Reich und Jennifer Schmitt tätig sein.

Der Aufgabenschwerpunkt von Jennifer Schmitt wird im Stadtmarketing liegen. Sie entwickelt Projekte (analog und digital) und Kommunikationsmaßnahmen (Print und digital) zur aktiven Vermarktung der Stadt Sundern als Wohn-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren. Iris Reich wird für uns Büro- und Sekretariatsaufgaben übernehmen, in der Strategieentwicklung und Projektumsetzung unterstützen und Ansprechpartnerin für Urlaubsgäste und Kunden sein.

Außerdem laufen derzeit zwei weitere Bewerbungsverfahren. Über das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen besteht für uns die Möglichkeit, gefördertes Personal einzustellen. Hier sind wir aktuell auf der Suche nach einem Zentrumsmanager bzw. einer -managerin, als erste/r Ansprechpartner/in für alle Themen und Anliegen in der Innenstadt. Als Impulsgeber, Koordinierungsstelle, Netzwerker und Moderator zwischen unterschiedlichen Interessen und Akteuren, sollen Maßnahmen zur Belebung der Fußgängerzone umgesetzt und ein gemeinsames Zukunftsbild der Innenstadt entwickelt werden.

Außerdem soll eine weitere Kraft die administrative Abwicklung des Förderprogramms während der Projektlaufzeit bis Mitte 2025 übernehmen.

Das Büro der Wi.Sta wird in den ehemaligen Räumlichkeiten der Stadtmarketing Sundern eG zu finden sein. Zusätzlich wird das Gebäude am Levi-Klein-Platz, in dem sich vormals die Röhrpiraten befunden haben, hergerichtet. Dort soll dann ein Aktions-Büro für das Zentrumsmanagement entstehen.

**Rathaus Aktuell:** *Welche Ziele hat sich die Gesellschaft bis zum Jahresende gesetzt? Was gilt es als erstes zu tun?*

**Julia Heer:** Bis zum Ratsbeschluss am 18. August haben wir zunächst alle wichtigen Vorarbeiten für die rechtliche Gründung geleistet. Erst mit der notariellen Beurkundung am 19.08.2022 hat die Gesellschaft eine Rechtspersönlichkeit erlangt und wurde damit in die Lage versetzt, auch Verträge abschließen zu können. Die nächsten werden sein, Arbeitsverträge mit den (neuen) MitarbeiterInnen abzuschließen, Aufträge an Steuerberater und IT-Dienstleister zu vergeben, Versicherungen abzuschließen, Daten zusammenführen usw. Darüber hinaus müssen wir uns natürlich auch als Team erst einmal zusammenfinden. Daneben läuft im gewissen Maße auch das Alltagsgeschäft weiter. Anfragen von Unternehmen und Gästen werden natürlich auch weiterhin bearbeitet.

Zu Beginn sind also noch eher unspektakuläre, aber dennoch wichtige Voraussetzungen zu schaffen, die nach außen noch keine Sichtbarkeit und Wirkung entfalten.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werden wir in diesem Jahr noch einen Aufgabenplan 2023 abstimmen, der dann im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.

**Rathaus Aktuell:** *Wird die Stadtmarketing Sundern eG parallel zur Wi.Sta weiterhin bestehen? Und wird die Stadt Sundern da auch weiterhin involviert sein?*

**Julia Heer:** Die Entscheidung, ob und in welcher Form die Stadtmarketing Sundern eG weiter besteht, liegt beim Vorstand und den Mitgliedern der Genossenschaft. Meines Wissens ist hier zum aktuellen Zeitpunkt noch nichts endgültig entschieden.

Die Stadt kündigt ihre Mitgliedschaft und zahlt zukünftig auch keine Zuschüsse mehr an die Genossenschaft, sondern konzentriert ihr Engagement auf die Wi.Sta GmbH.

Grundsätzlich sind funktionierende Netzwerkstrukturen immer gut und wünschenswert. Eine Interessengemeinschaft, mit der gezielte Absprachen erfolgen und die eigenständig Aufgaben wahrnimmt, fände ich prima.

**Rathaus Aktuell:** *Vielen Dank für das Gespräch und wir wünschen Ihnen und ihren Kolleginnen sowie der Stadt Sundern einen guten Start für die Wi.Sta.*